

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



14. Okt. 2016
70. Jahrgang

37

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel
- the name of the game

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Nominierungen weibliche Jugend, Jahrgang 2000 Tageslehrgang 23. Oktober 2016 in Ahlen

Stand:14.10.2016



Kreis Iserlohn-Arnsberg

Kreisschiedsrichterwart

Schiedsrichterfortbildungen

Block 1

28.10.16 (Freitag) – 19:00 Uhr –
Kolpinghaus Neheim
31.10.16 (Montag) – 19:00 Uhr –
Mehrzweckhalle Halingen

Block 2

20.01.17 (Freitag) – 19:00 Uhr –
Kolpinghaus Neheim
23.01.17 (Montag) – 19:00 Uhr –
Mehrzweckhalle Halingen

Müller

ESB - Schulung

Termin:
Sa. 29.10. 13:30 Uhr
Kolpinghaus, Neheim
So. 30.10. 10:00 Uhr
MZH, Halingen

Anmeldungen sind nur über Phönix möglich und Pflicht. Voraussetzung ist ein gültiger Zeitnehmerschein. Mitzubringen sind unbedingt pro Teilnehmer ein Laptop mit dem aktuellen UPE-DATE des SIS-Spielbericht-Programms.

Bembom-Schoof

Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Agwunedu	Ndidi	HSG Blomberg-Lippe
Benthaus	Malin	BVB 09 Dortmund
David	Vivien Chantal	HSG Blomberg-Lippe
Diebke	Maxi Isabel	HSG Blomberg-Lippe
Fege	Carlotta	BVB 09 Dortmund
Harder	Paulina	HSG Blomberg-Lippe
Hausherr	Lena	BVB 09 Dortmund
Hovenjürgen	Lina	PSV Recklinghausen
Kilian	Anika	HSG Blomberg-Lippe
Kockel	Leonie	BVB 09 Dortmund
Kriese	Hannah	BVB 09 Dortmund
Lazarevic	Patricia	HSG Blomberg-Lippe
Longo	Katarina	BVB 09 Dortmund
Maidorn	Hannah	HLZ Ahlen
Michalczyk	Malina-Marie	HLZ Ahlen
Müller	Camilla Flora	HSG Blomberg-Lippe
Reiche	Cara	HSG Blomberg-Lippe
Vorberg	Hannah	BVB 09 Dortmund
Wulf	Mariel	BVB 09 Dortmund

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Colbatzky	Laurine	HLZ Ahlen
Sieg	Thara	BVB 09 Dortmund
Ullrich	Julia	HSG Schwerte/Westhofen

Zsolt Homovics/Landestrainer

hummel®

Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr

Lehrwart

Übungsleiteraus- bildung Ballschule

Im Jahr 2016 wird der Handballkreis Hagen/Ennepe-Ruhr wieder eine „Übungsleiteraus-
bildung Ball-
schule“ zur Aus- und Fortbildung von Jugendtrainerinnen und -trainern durchführen.

Stattdessen wird diese Veranstaltung am 12.11.2016 in der Zeit von 11.00-15.00 Uhr in der Sporthalle Boloh, Weizenkamp 3, 58093 Hagen in Kooperation mit einem Dozenten der Ruhruniversität Bochum.

Die Ziele der Ballschule sind:

- die ganzheitliche Ausbildung von Kindern in ihrer geistigen, emotionalen und motorischen Entwicklung
- das vielseitige Erleben und Wahrnehmen von Sportspielsituationen
- die Vermittlung spielübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ball (z. B. Ballgefühl, Ballkoordination)
- die soziale Einbindung in „Sportspielgruppen“

Die Mindest-Teilnehmer(-innen) zahl liegt bei zwölf Personen, bei über 25 Interessentinnen und Interessenten entscheidet der Jugendvorstand des Handballkreises über die Anzahl der pro Verein zugelassenen Personen. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Person ist auf das Konto des Handballkreises Hagen/Ennepe-Ruhr zu überweisen. Anmeldungen erbitte ich an eine der oben aufgeführten Kontaktmöglichkeiten bis zum 05.11.2016.

Weitere Rückfragen unter:

handball-daniel@web.de

Schwebe

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2000 Tageslehrgang

22. Oktober 2016 in Ahlen

Stand: 14.10.2016



Folgende Spieler des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Allzeit	Jannik	HLZ Ahlen
Baumgart	Fabio	TSV GWD Minden
Braun	Christopher	TSV GWD Minden
Galling	Frederik	HSG Handball Lemgo
Grzesinski	Mats	JSG NSM-Nettelstedt
Hangstein	Fynn	HSG Handball Lemgo
Hansen	Hark	HSG Handball Lemgo
Hehemann	Jonas	JSG NSM-Nettelstedt
Mattausch	Patrick	TSV GWD Minden
Molsner	Felix	HSG Handball Lemgo
Mossuto	Giuseppe	HSG Hohenlimburg
Mundus	Marvin	JSG NSM-Nettelstedt
Reitemann	Michel	HSG Handball Lemgo
Rose	Julius	HSG Handball Lemgo
Tatli	Ahmed	HLZ Ahlen
Uphues	Tobias	ASV Senden
von Boenigk	Fynn	DJK Sparta Münster

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Grabitz	Lucas	HLZ Ahlen
Krassort	Hannes	JSG NSM-Nettelstedt
Mühlenstädt	Timon	HSG Handball Lemgo
Orlov	Maxim	TuS Ferndorf

Zsolt Homovics/Landestrainer

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2001 Schulungslehrgang

19. Oktober 2016 in Kaiserau

Stand: 14.10.2016



Folgende Spieler des Jahrgangs 2001 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Artmeier	Mark	HLZ Ahlen
Bockermann	Juri	JSG NSM-Nettelstedt
Brunn	Luca Dario	TSV Oerlinghausen
Bürgin	Theo	VfL Eintracht Hagen
Butt	Amedin	TuS Ferndorf
Chaduneli	Kacha	HSG Handball Lemgo
Döpp	Lion	DJK Ewaldi Aplerbeck
Grabitz	Lucas	HLZ Ahlen
Heininger	Malte	HSG Handball Lemgo
Krassort	Hannes	JSG NSM-Nettelstedt
Marquis	Carlos	HLZ Ahlen
Mühlenstädt	Timon	HSG Handball Lemgo
Nürnbergger	Malte	HSG Handball Lemgo
Orlov	Maxim	TuS Ferndorf
Pfänder	Lasse	DJK Oespel-Kley



Rosemeier	Jannik	TSV GWD Minden
Steppeler	Frederik	Letmather TV
Voß	Niklas	Letmather TV

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Beckmann	Valentin	TSV GWD Minden
Bratzke	Niko	DJK Ewaldi Aplerbeck
Dresel	Jonas	Eintracht Hagen
Grunenberg	Veit	VfL Eintracht Hagen
Mohr	Lorenz	HLZ Ahlen

Zsolt Homovics/Landestrainer

Kreis Lenne-Sieg

Auftaktveranstaltung zur Handball C-Lizenzausbildung des Handballkreises Lenne-Sieg in Drolshagen ein bunter Mix aus alten Hasen und Neulingen

Es hat sich gelohnt für Markus Schürhoff, Lehrwart im Handballkreis Lenne-Sieg. Sein ehrgeiziges Projekt, eine C-Lizenz-Ausbildung, war im letzten Jahr an mangelndem Interesse gescheitert. Doch lies sich der Olper nicht unterkriegen. Nach einer eingehenden und intensiven Analyse, bot er diese Maßnahme im Oktober 2016 wieder an. Ein sichtbarer Erfolg waren 42 Anmeldungen für die Weiterbildung in der Drolshagener Sporthalle „Wünne“. Hier hatte sich wie bei solchen Veranstaltungen in der Vergangenheit der TuS 09 Drolshagen unter der bewährten Führung von Manuela Krause und ihrem Team von seiner besten Seite gezeigt. Die 40 Lehrgangsteilnehmer, die zum Auftakt gekommen waren, sind ein bunter Mix aus erfahrenen Hasen und unbedarf-



Teilnehmer: TuS Ferndorf: Torsten Kraus, Jan-Niklas Broschinski, Robin Schneider, TSG Siegen: Rüdiger Wendel, HTV Littfeld/Eichen: Pia Heinemann, Marco Kroes, Daniel Merte, HSV Plettenberg/Werdohl: Jens Burzlaff, Mario Hulbrink, Robin Schneider, SG SH Juniors: Julius Hahn, Haiko Scholz, Torsten Heising, SGSH: Dominic und Marco Lucicano, HSG Lenne-stadt/Würdinghausen: Anke Poggel, Jan-Frederick Heimes, Lisa Beci, Nicola Martin, Julia Barkowski, Sebastian Schulte. SSV Marienheide: Maria Eisenbach, Leon Hagen, Torsten Hütt, VfL Eintracht Hagen: Janika Klein, Carsten Müller, Nicole Müller, Darlyn Schulte, Heike Hellwege, HG Kaarst Büttgen: Simon Breuer, Lars Wolf, TV Strombach: Dennis Hermann, Cedric Schmallenbach, HSG Herdecke-Ende: Alexander Graf, SG Kierspe-Meinerzhagen: Torsten Fechenbach, TuS Drolshagen: Richard Schäfer, TuS Derschlag: Chris Hasselbach, CVJM Gevelsberg: Robin Drucks, RSVE Siegen: Paula Kunz, Jannis Michel.

ten Neulingen. Sie waren aus dem Kreis Hagen, dem benachbarten Siegerland, dem Handballverband Niederrhein und dem Mittelrhein ins Drolshagener Land gekommen. Lehrwart Markus Schürhoff gab in seiner Eröffnungsrede sich teilnehmernah. Die theoretischen und praktischen Elemente sollen während der Weiterbildung verknüpft werden. Das sind ehrgeizige Ansprüche an die Dozenten und die „Handball-Schüler“. Fördern und Fordern ist das Motto. Die Regularien wurden vorgestellt. „Es wird keinen Freifahrtschein geben und keine Märchen“, betonte Markus Schürhoff. „Wenn Unstimmigkeiten oder Probleme vorhanden sind, werden wir gemeinsam immer eine Lösung finden“, betonte Markus Schürhoff gleich zu Beginn des Lehrgangs. Der erste Block wird von Markus Schürhoff und Klaus Plötz (Plettenberg) gestaltet. Bei der zweiten Veranstaltung werden Friedhelm Ziel (Trainer HSV Plettenberg/Werdohl) und Olaf Grinz (Mitglied des Lehrstabes Westfalen) vor Ort sein. Der Gesamtlehrgang umfasst 120 Lerneinheiten à 45 Min. und endet mit einer schriftlichen Prüfung, sowie dem Ablegen einer ca. 20 minütigen Lehrprobe. Der Lehrgang wird in drei Blöcken angeboten. Der erste Block, Kinderhandball, mit 40 Stunden, ist wie folgt terminiert. Der Lehrgangsort ist Drolshagen, Sporthalle in der Wünne. Lehrwart Markus Schürhoff hat die Lehrgangsteilnehmer aktiv in die Gestaltung des Lehrgangs mit ins Boot geholt. Sie können die weiteren Lehrgangs-Blöcke gemeinsam abstimmen. „Wir wollen gute Spieler und die bekommt man nur über die qualifizierte Ausbildung der Trainer“, betonte Markus Schürhoff. „Es ist mit dem Beginn der C-Schein-Ausbildung schon ein guter Anfang gemacht“. So hat der Handballkreis Lenne-Sieg den Ball aufgenommen, den der frühere Handballnationalspieler Klaus-Dieter Petersen (VfL Gummersbach und THW Kiel) vor einem Jahr in der Wünne präzise gespielt hat: „Die Trainer sollen die Kinder unterstützen und die Freude am Handball vermitteln“. Es ist ein Anfang gemacht, der hoffen lässt. Nicht mehr und nicht weniger.

Meinolf Wagner

Westfalenturnier in Ahlen ein voller Erfolg

Das Turnier für Landesauswahlmannschaften lockte am letzten Wochenende (08. und 09. Oktober 2016) viele Zuschauer in die Friedrich-Ebert-Halle nach Ahlen. Es dient der Vorbereitung auf den bevorstehenden DHB-Länderpokal und stellte unsere westfälischen Talente vor eine Herausforderung. Denn zu Besuch waren die besten Spieler/-innen der vier Landesverbände, HV Mittelrhein, HV Niederrhein, HV Niedersachsen und HV Sachsen-Anhalt.

Unter den vielen Zuschauern befanden sich auch Zuzana Porvaznikova, DHB Jugendtrainerin im weiblichen Bereich, Carsten Klavehn, DHB Jugendtrainer im männlichem Bereich und André Fuhr der Cheftrainer der Frauenbundesligamannschaft der HSG Blomberg-Lippe, welche die Spieler/-innen genau beobachten.

Am Samstag (08. Oktober) heißt es für die Mädchen früh aus dem Bett zukommen, denn Treffpunkt ist schon um 8:45. Die Anreise klappt sehr gut, alle Mannschaften sind rechtzeitig da und das Turnier kann pünktlich um 10:00 Uhr beginnen. Das erste Spiel wird von den Mädchen des HV Westfalen und des HV Mittelrhein bestritten. Die Partie entwickelt sich sehr schnell in eine Richtung, denn die Spielerinnen vom HV Westfalen starten hervorragend und können sich bis zur 9. Minute bereits 7:0 absetzen. Im weiteren Spielverlauf lässt der HV Westfalen dem HV Mittelrhein keine Chance sich wieder ins Spiel zu kämpfen, und so gewinnen unsere Mädchen mit 30:18 (14:6).

Nach diesem erfolgreichen Spiel treten unsere Jungs vom HV Westfalen ebenfalls gegen den HV Mittelrhein an. Alle sind top motiviert und wollen dem bärenstarken Auftakt der Mädchen folgen. Jedoch finden sie nicht wirklich gut ins Spiel und liegen in der 5. Minute 0:2 hinten. Erst nachdem die Trainer in der 19. Minute bei dem Spielstand von 3:8 ein Team-Timeout nehmen, finden die Jungs ins Spiel zurück und können sich bis zur Halbzeit auf 8:10 heran kämpfen. Nach der Halbzeit geht die Partie ziemlich ausgeglichen weiter, doch ab der 36. Minute setzt sich Westfalen mit drei Toren ab. Sie schaffen es diesen Spielstand zu halten, sodass sie das Spiel mit 20:17 für sich entscheiden können. Mit zwei Siegen startet der HV Westfalen also optimal ins Turnier.

Nun heißt es für unsere Spieler/-innen Mittagspause, denn ihr nächstes Spiel ist erst um 16:00 Uhr. Sie nutzen die Zeit zum Mittagessen und fahren schon einmal ins Hotel, um sich noch ein wenig auszuruhen.

In der Zwischenzeit sehen wir die Spiele vom HV Niedersachsen gegen den HV Niederrhein und vom HV Mittelrhein gegen den HV Sachsen-Anhalt.

Nach einer langen Mittagspause können wir nun unsere Spielerinnen erneut auf der Platte begrüßen. Sie treten gegen die Auswahl des HV Niedersachsen an. Unsere Mädchen kommen wieder prima ins Spiel und lassen ihrem Gegner keine Chance. Sie laufen viele Gegenstöße und spielen mit Tempo, sodass sie am Ende mit 33:21 gewinnen und mit einem guten Gefühl den ersten Spieltag beenden können.

Es folgt das Spiel des HV Westfalen und wir freuen uns auf hochmotivierte Jungs. Sie starten besser in dieses Spiel als in die erste Partie, jedoch gestaltet sich das Spiel ziemlich ausgeglichen. Im weiteren Verlauf nehmen die Jungs aus Westfalen aber das Ruder in die Hand und gewinnen das Spiel gegen den HV Niedersachsen am Ende mit 22:16. So können auch sie den ersten Spieltag mit 4:0 Punkten abschließen.

In der letzten Partie treffen am Samstag der HV Niederrhein und der HV Sachsen-Anhalt aufeinander. Bei den Mädchen gewinnt der HV Niederrhein nach einem spannenden Spielverlauf mit einem Tor (24:23) gegen den HV Sachsen-Anhalt. Die Jungs des HV Niederrhein gestalten das Spiel ein bisschen weniger spannend und

nehmen vom Anfang bis zum Ende die Führung in die Hand, sodass sie schließlich mit 24:15 gewinnen. Leider gab es viele kleine Zeitverzögerungen, die dafür sorgten, dass die letzten beiden Spiele parallel stattfinden mussten. Dadurch konnte der Tag aber pünktlich beendet werden und alle Spieler/-innen hatten die Möglichkeit sich für den nächsten Tag optimal zu regenerieren.

Am Sonntag finden die Spiele der Jungs und Mädchen immer gleichzeitig in der großen und der kleinen Halle statt. Die ersten Spiele beginnen um 10 Uhr. Es stehen sich gegenüber der HV Niedersachsen und der HV Mittelrhein.

Als nächstes können wir wieder unsere Spieler und Spielerinnen vom HV Westfalen in den Hallen begrüßen. Ihre Gegner sind die Auswahlspieler/-innen vom HV Sachsen-Anhalt. Die Mädchen spielen in der großen Halle und bauen ihre Erfolgsserie mit einem deutlichen 33:17 weiter aus. Das Ergebnis der Jungs fällt dieses Mal auch ziemlich deutlich aus, sie schlagen den HV Sachsen-Anhalt mit 24:15. Der HV Sachsen-Anhalt führt nur einmal in der 12. Minute mit 4:5, ansonsten ist der HV Westfalen immer vorne.

Bis zu den letzten Spielen des HV Westfalen sehen wir jetzt noch vier weitere Spiele. Es spielen der HV Niederrhein gegen den HV Mittelrhein und der HV Sachsen-Anhalt gegen den HV Niedersachsen.

Die letzten beiden Spiele werden nochmal besonders spannend, denn sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs geht es um den 1. Platz. Die Jungs bestreiten dieses Spiel in der großen Halle und die Mädchen in der kleinen Halle.

Die Mädchen starten zum ersten Mal in diesem Turnier schlecht in das Spiel und liegen schnell mit fünf Toren hinten, sie schaffen es bis zur Halbzeit nur auf vier Tore heran zu kommen. Nach der Halbzeit holen die Spielerinnen aber noch einmal alles aus sich heraus und schaffen es sogar in der 46. Minute die Führung zum 26:25 für Westfalen. Jedoch können sie diese nicht halten und müssen sich am Ende leider mit einem Tor geschlagen geben. Dadurch verlieren die westfälischen Spielerinnen den direkten Vergleich gegen Niederrhein und der HV Niederrhein gewinnt das Turnier und den Pokal. Trotzdem ist das Trainerteam und die Zuschauer sehr stolz auf die Leistung unserer Mädchen, denn sie haben sich wunderbar ins Spiel zurück gebissen und bis zur letzten Minute gekämpft.

Bei den Jungs ist es anders, sie kommen gegen den HV Niederrhein sehr gut ins Spiel und reißen die Führung schnell an sich. Doch lassen sie zum Ende der Halbzeit nach und müssen mit dem Spielstand 13:13 in die Pause gehen. Nach der Pause fällt das erste Tor für den HV Niederrhein, dies lassen sich unsere Jungs aber nicht lange gefallen und reißen die Führung ab der 36. Minute wieder an sich. Ab da lassen sie nichts mehr anbrennen (Sieg 28:22) und holen den Pokal souverän nach Westfalen. Sie gewinnen mit 28:22.

Zur Siegerehrung konnten wir den Präsidenten des HV Westfalen, Wilhelm Barnhusen, begrüßen. Er war jedoch nicht nur zur Siegerehrung da, sondern besuchte beide Turniertage, um unsere Spieler/-innen zu unterstützen. Der Siegerpokal ging am Ende im weiblichen Bereich an den HV Niederrhein und im männlichen Bereich an den HV Westfalen. Weitere Auszeichnungen im weiblichen Bereich bekamen Lena Hausherr als beste Spielerin und Vivien David als beste Torhüterin. Beide spielen für den HV Westfalen. Im männlichen Bereich wurde Fynn Hangstein als bester Spieler, und Lukas Diedrich als bester Torhüter ausgezeichnet. Fynn Hangstein ist ebenfalls vom HV Westfalen und Lukas Diedrich spielt beim HV Sachsen-Anhalt.

Ein großer Dank geht an das HLZ Ahlen, denn ohne die Mithilfe des Vereins wäre die Durchführung des Turniers nicht möglich gewesen. Das HLZ Ahlen hat für die gute Organisation und die Verpflegung der Spieler, Spielerinnen und Zuschauer gesorgt. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr beim Westfalenturnier und den zahlreichen Tageslehrgängen des HV Westfalen.



Beste Spieler/-in: Lena Hausherr und Finn Hangstein;
Beste Torhüter und beste Torhüterin: Lukas Diedrich
und Vivien David

Ergebnisse - weibliche Jugend

HV Mittelrhein - HV Westfalen	18:30 (6:14)
HV Westfalen - HV Niedersachsen	33:21
HV Westfalen - HV Sachsen-Anhalt	33:17 (14:7)
HV Westfalen - HV Niederrhein	28:29 (14:18)

Ergebnisse - männliche Jugend

HV Mittelrhein - HV Westfalen	17:20 (10:8)
HV Westfalen - HV Niedersachsen	22:16
HV Westfalen - HV Sachsen-Anhalt	24:15 (12:7)
HV Niederrhein - HV Westfalen	22:28 (13:13)



Für Westfalen spielte:

Weibliche Jugend:

TW: Hannah Maidorn (HLZ Ahlen), Vivien David (HSG Blomberg-Lippe)

Feld: Camilla Flora Müller 11 Tore/ davon 1 7m (HSG Blomberg-Lippe), Hannah Vorberg 9 (BVB 09 Dortmund), Patricia Lazarevic 8 (HSG Blomberg-Lippe), Lena Hausherr 15 (BVB 09 Dortmund), Leonie Kockel 13/5 (BVB 09 Dortmund), Malin Benthaus 6/1 (BVB 09 Dortmund), Cara Reiche 6 (HSG Blomberg-Lippe), Anika Kilian 1 (HSG Blomberg-Lippe), Malina-Mari Michalczyk 22/3 (HLZ Ahlen), Mariel Wulf 16/2 (BVB 09 Dortmund), Carlotta Fege 7 (BVB 09 Dortmund), Ndidi Agwunedu 9 (HSG Blomberg-Lippe)

Männliche Jugend:

TW: Guisepp Mossuto (HSG Hohenlimburg), Mats Grzesinski (JSG NSM-Nettelstedt)

Feld: Jonas Hehemann 5 (JSG NSM-Nettelstedt), Hark Hansen 15 (HSG Handball Lemgo), Frederik Galling 2 (HSG Handball Lemgo), Marvin Mundus 4 (JSG NSM-Nettelstedt), Fynn Hangstein 36/7 (HSG Handball Lemgo), Patrick Mattausch 2 (TSV GWD Minden), Christopher Braun 6 (TSV GWD Minden), Julius Rose 6 (HSG Handball Lemgo), Michel Reitemann 7 (HSG Handball Lemgo), Fynn von Boenigk 1 (DJK Sparta Münster), Jan-nick Allzeit 3 (HLZ Ahlen), Ahmed Tatli 8 (HLZ Ahlen)

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen

Offizieller
Spielball
molten®
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund